

Katholische Gemeinde „Von der Verklärung des Herrn“

Neufahrwasserweg 8 • 12685 Berlin

Tel.: (030) 5429192 • Fax: (030) 5406802

E-Mail: verklaerung-marzahn@web.de • www.kirche-marzahn.de

Bankverbindung: Pax Bank eG, IBAN: DE30 3706 0193 6001 9060 10
BIC: GENODED1PAX

Pfarradministrator: Pater Josef Kahmann SDB
Telefon: wie Pfarrbüro (030) 5429192 (*Umleitung*)
E-Mail: kahmann@donbosco.de

Sprechzeiten: Während der Bürozeit und nach Vereinbarung

**Krankenhaus-
Seelsorge UKB:** Hildegard Stumm
Tel.: (030) 56811240 (mit Anrufbeantworter)
E-Mail: hildegard.stumm@ukb.de

Vivantes: Pfarrer Dr. Bernhard Dalkmann
Tel.: (030) 130172121.

Pfarrbüro Gerhard Ohrmann

Öffnungszeiten: Dienstag und Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Kirchenmusiker: Sebastian Sommer

Sprechzeiten: in der Gemeinde Di und Mi 10:00 – 12:00 Uhr

Gemeindereferent: Torsten Drescher Tel.: 01743732329
E-Mail: torsten.drescher@erzbistumberlin.de

Kirchenvorstand: Dr. Uwe Döll (stellv. Vorsitzender)

Pfarrgemeinderat: Gabriele Posch (Vorsitzende)

Don-Bosco-Zentrum Otto-Rosenberg-Straße 1, 12681 Berlin
Pater Franz-Ulrich Otto SDB, Direktor

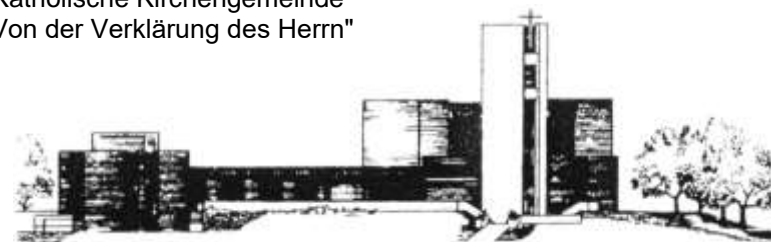
E-Mail: berlin@donbosco.de • www.donbosco-berlin.eu

Gottesdienstzeiten:

Sonntag	10:00 Uhr, Hl. Messe	Von der Verklärung des Herrn
Montag	18:00 Uhr, Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	18:00 Uhr, Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	09:00 Uhr, Hl. Messe	Von der Verklärung des Herrn
1. u. 3. Mittwoch im Monat	14:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Seniorenkreis	
Donnerstag	18:00 Uhr, Rosenkranzgebet	Von der Verklärung des Herrn
	19:00 Uhr, Hl. Messe	
Freitag	18:00 Uhr, Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
1. Freitag im Monat	18:00 Uhr, Anbetung	Von der Verklärung des Herrn
	19:00 Uhr, Hl. Messe	
Samstag	17:00 Uhr, Anbetung und Beichtgelegenheit	
	18:00 Uhr, Sonntag-Vorabendmesse	

GEMEINDEBLATT

Katholische Kirchengemeinde
„Von der Verklärung des Herrn“



MÄRZ / APRIL 2020



**Die Fastenzeit ist eine geeignete Zeit für den
Verzicht. Bringen wir jeden Tag ein Opfer,
mit dem wir anderen helfen können.**

Papst Franziskus



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindeblattes!

„Ich bin Gott begegnet!“, schreibt der ein oder andere religiöse Buchautor. So z.B. der bekannte Entertainer Hape Kerkeling, der auf diese Weise für den Jakobsweg geworben hat. Bei einer solchen Aussage sollte man bedenken, dass Gott uns anders gegenübertritt,

als es in einer menschlichen Begegnung möglich ist. Die Theologie hält fest: „Gott ist kein Gegenstand unserer Erfahrung“. Wir deuten eine Erfahrung so, dass wir sagen: Gott ist da, und dass er uns auch ganz persönlich meinen kann.

Liebe Mitchristen, in den Gottesdiensten hören wir immer wieder Lesungen aus den Prophetenbüchern der Bibel. Dem Prophetenamt liegt immer eine persönliche Berufung zugrunde, verbunden mit einer neuen Existenzweise bzw. Schicksal. Dazu schreibt der Exeget Otto Wahl: „Die erste Aufgabe der Propheten besteht keineswegs darin, zukünftige Dinge vorauszusagen, wie wir es fälschlicherweise in den modernen Sprachen verstehen, wenn wir von Propheten sprechen. Ihre wichtigste Aufgabe besteht vielmehr darin, als von Gott zuerst selbst Angesprochene bei den Menschen Sprecher zu sein für Gott, und zwar in erster Linie für die jeweilige Situation jener Menschen, zu denen sie gesandt sind. Die Propheten sind nicht Sprecher eines fernen und an der Welt nicht interessierten Gottes, sondern des Gottes der Bibel, der zur Welt Ja sagt, der sich den Menschen zuwendet, sich um sie kümmert und ihnen garantiert, dass sein Heilswille einmal allen Unglauben und alle Sünde der Menschen restlos überwinden wird.“

Liebe Gemeinde, unsere Kirche trägt den Namen „Von der Verklärung des Herrn“. Warum eigentlich? Wieso ist die Gestaltung gerade so ausgefallen und nicht anders, insbesondere der Korpus und der Kreuzweg? Hat es mit Prophetie oder Vision zu tun? Beide Kunstwerke sind ein Glücksfall und vielleicht auch „prophetischer Auftrag“.

An den Anfang des Kreuzweges hat der Künstler Werner Frischmuth die Szene der Verklärung gesetzt und damit auch den Bezug zum Namen der



Allen Jubilaren Herzliche Glück- und Segenswünsche zum Geburtstag

Ich wünsche dir,
dass du liebst, als hätte dich noch nie jemand verletzt,
dass du tanzt, als würde keiner hinschauen,
dass du singst, als würde keiner zuhören,
dass du lebst, als wäre das Paradies auf Erden.

aus Irland

Impressum

Herausgeber: Katholische Gemeinde „Von der Verklärung des Herrn“
Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin; E-Mail: verklärung-marzahn@web.de
V.i.S.d.P.: Pater Josef Kahmann., Redaktion: Georg Kretschmann, Ina Kretschmann
Druck: gemeindebriefdruckerei.de; Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Ansicht der Redaktion wieder.
Vielen Dank für Ihre Spende von 1 Euro
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 12. April 2020



Was bedeutet die Fastenzeit?

Direkt nach Karneval, am sogenannten Aschermittwoch, beginnt die Fastenzeit. Sie dauert sechseinhalb Wochen – 40 Tage, da die Sonntage nicht mitgezählt werden. Nach der Fastenzeit feiern wir direkt Ostern.

Doch was bedeutet jetzt die Fastenzeit? Wenn ihr in Zeitschriften schaut, die in diesen Tagen an einem Kiosk angeboten werden, scheint es vor allem um das Abnehmen zu gehen, um Diäten, darum schlanker zu werden. Pünktlich zur Fastenzeit eine Frühlingsdiät! Doch darum geht es in der Fastenzeit nicht, auch wenn die Menschen eingeladen sind, auf etwas zu verzichten, was ja auch etwas zum Essen sein kann. Ihr zum Beispiel auf Süßigkeiten. Aber der Sinn ist nicht, auf etwas zu verzichten, um zum Beispiel schlanker zu werden, sondern um sich auf das Leiden und Sterben Jesu vorzubereiten. Das steht nämlich am Ende der Fastenzeit, am Karfreitag. Deshalb heißt die Fastenzeit auch Passionszeit. Passion ist ein lateinisches Wort und heißt Leiden. Nicht wir selbst sollen leiden, sondern wir bereiten uns vor auf das Leiden Jesu. Indem wir zum Beispiel in der Bibel lesen, anderen Menschen helfen, den Geschwistern und Eltern zum Beispiel. Indem wir nicht so sehr an uns denken, sondern an andere, wie Jesus nicht an sich gedacht hat, sondern an uns.



Andrea und Stefan Waghübinger

Pfarrkirche und Gemeinde hergestellt. Es geht um den Weg mit Jesus, für den das Ereignis der Verklärung uns Klarheit vermitteln will. Jesus hatte eine Vision, warum er den Kreuzweg auf sich genommen hat, und die mit der Auferstehung die Vollendung findet, die der Künstler Frischmuth mit den frei fliegenden Tauben der Arche Noah darstellt.

Der Gekreuzigte, der Korpus von Hans Perathoner, hebt den Weg Jesu, den er für uns Menschen gegangen ist, in besonderer Weise hervor. Er, der am vorbestimmten Ort abgelehnt wurde, hat ihn an der



Altarwand unserer Kirche gefunden. Wenn wir als Kirche Eucharistie feiern, schaut er auf uns und wir auf ihn. So haben wir Anteil an seinem Leben und dürfen in seinem Licht unsern Weg gehen. Ihm gilt unser Dank alle Zeit bis in seine Ewigkeit.

Pater Josef Kahmann SDB

Kirchenreinigung



Liebe Gemeinde,

viele Hände bereiten der Arbeit schnell ein Ende,
und so möchte ich Sie herzlich zu unserer **Kirchenreinigung**
am **28. März** ab **09:30 Uhr** einladen.

Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die zweite Kerze brennt....



Am zweiten Dezembersonntag 2019 waren die Senioren/Innen unserer Gemeinde zur Adventsfeier in die Pfarrei eingeladen. Trotz widrigem Wetter blieb im festlich geschmückten Saal kein Platz leer. Ob-

wohl manche SeniorInnen aus unterschiedlichen Gründen nur noch selten zur Kirche kommen können, zeigten individuelle Einladungen ihre Wirkung, nämlich es sich zu ermöglichen, mit uns in vertrauter Runde ein paar Stunden zu feiern. Nach Begrüßung durch Frau Torwesten in Vertretung unseres Pfarrers, Pater Kahmann, gab es Kaffee und dazu sehr leckeren Kuchen vom reich gedeckten Kuchenbuffet. Vorgetragene Weihnachtsgeschichten, Weihnachtsliedersingen mit und ohne Chor, sowie viele persönliche Gespräche in stimmungsvoller Atmosphäre ließen die zwei Stunden bis zur Orgelvesper sehr schnell vergehen. Lob und Dank den Kuchenspendern und Organisatoren der Feier sowie dem Chor!

Durch unseren Herrn Sommer und den Orgelbaumeister, Herrn Kircher, erfuhren Interessierte Einiges über die kürzlich erfolgte technische Erweiterung der Orgel, ehe die Vesper begann. Den neuen Klang der Orgel brachten dann Herr Sommer und Herr Kircher im Rahmen der liturgischen Feier bravourös zu Gehör. Am Schluss demonstrierte Herr Kircher mit einer eigenen Komposition die nunmehr ganze Klangfülle unserer neuen, alten Orgel. Ein wunderbar gelungener Abschluss dieses Adventssonntags.



Dr. Helmtraud David

„Aus dem wird nie was“?

Jeder junge Mensch verdient viele Chancen

Groß steht er vor mir, tüchtig in seinem Beruf und fleißig. Seine Ansichten vom Leben sind bodenständig und grundehrlich. Ich bin beeindruckt von diesem Menschen und sehr gerührt. Denn früher als Jugendlicher hat er regelmäßig alle zur Verzweiflung gebracht, die ihn erziehen und die ihm was beibringen wollten.

Damals war es schwierig mit ihm. Er hatte so viel Unsinn im Kopf. Ermahnungen waren für die Katz. Strafen nutzten nichts. Und wenn sein Name fiel, verdrehten alle die Augen. Schon wieder der ... hieß es dann ... er schien ein hoffnungsloser Fall zu sein. Dennoch haben sich alle weiter um ihn bemüht, auch wenn es noch so aussichtslos schien. „Was soll aus dir nur werden“ ... hat er oft gehört. Und leise lief der Gedanke mit: Aus dem wird nie was.

Aber „aus dem“ ist was geworden. Und wie! Allen Befürchtungen zum Trotz hat er es wirklich geschafft, sein Leben in die Hand zu nehmen. Ausbildung, Beruf, Meisterprüfung, Familie ... ein angenehmer Mensch ist er geworden. Und das habe ich ihm gesagt, dass er stolz sein darf auf sich selbst. Was er geschafft hat, ist einfach super.

Nie zu früh aufgeben

„Siehst du, Mama“, sagt meine Tochter, als ich ihr bewegt davon erzähle. „Man sollte einen Menschen nie zu früh aufgeben!“ Wie recht sie hat! Während ihrer Pubertät haben wir doch auch oft die Augen verdreht und uns gefragt, was aus all den Kämpfen noch mal werden soll. Und wie oft waren alle Ermahnungen und Gespräche und Streitereien scheinbar für die Katz.

Aber: All die Kämpfe und Streitereien waren wohl nötig. So war es bei dem jungen Mann damals, so ist es bei allen jungen Menschen. Für beide Seiten. Erzieher und Eltern müssen lernen, den jungen Menschen ihren Freiraum zu geben. Jugendliche müssen lernen, dass Leben auch Pflicht und Mühe heißt. Das Wichtigste aber ist, dass ein Mensch nie zu früh aufgegeben wird. Jeder junge Mensch hat es verdient, eine, zwei, viele Chancen zu bekommen. Und dass sich Ausbilder und Lehrer mit ihm Mühe geben. Vor allem dann, wenn die Ausgangsbedingungen nicht allzu gut waren. Und vor allem sollte man immer hoffen: Aus dem (oder der) wird doch noch was!

Martina Patenge, Referentin für Glaubensvertiefung und Spiritualität, Kardinal-Volk-Haus Bingen,
In: Pfarrbriefservice.de



Am 1. Advent 2019 startete der „Synodale Weg“ innerhalb der katholischen Kirche. Es geht um die Aufarbeitung von Fällen von sexuellem Missbrauch in der Kirche und um den Missbrauch von Macht; um die Lebensform der Bischöfe und Priester; um die Sexualmoral der Kirche und um Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche. Der Wegweiser im Logo steht für Aufbruch, Erneuerung und Orientierung. Die Kirche ist gemeinsam unterwegs.



25. April: Evangelist Markus

Altkirchliche Tradition hat den Autor des ältesten Evangeliums mit Johannes Markus verbunden, den die Apostelgeschichte erwähnt. Historisch zu halten ist dies nicht. Nach der Überlieferung soll Markus die Kirche von Alexandria gegründet haben und als Märtyrer gestorben sein.



Die heilige Katharina von Siena (**Gedenktag: 29. April**) war maßgeblich an der Rückkehr des Papstes aus dem französischen Exil nach Rom beteiligt.

Gib Frieden! Misereor Fastenaktion 2020

In diesem Jahr stellt MISEREOR eine Region in den Mittelpunkt, die von großer ethnischer, religiöser und kultureller Vielfalt, aber auch von zahlreichen Konflikten geprägt ist. In Syrien und dem Libanon wünschen sich die Menschen nichts sehnlicher als Frieden. Unter dem Motto „Gib Frieden!“ ruft die diesjährige Fastenaktion alle Menschen zum Handeln für eine friedvollere Welt auf.

Seit 1958 steht MISEREOR für die gelebte Solidarität mit den Armen in Form eines tatkräftigen Engagements vieler Einzelpersonen, Pfarrgemeinden und Institutionen. Mit ihrem ganz persönlichen Beitrag unterstützen zahlreiche Menschen die Entwicklungsarbeit von MISEREOR. Mit Entwicklungsprojekten werden Menschen dabei unterstützt, ihr Leben aus eigener Kraft nachhaltig positiv zu verändern. In Afrika, Asien und Lateinamerika berät und fördert MISEREOR gemeinsam mit lokalen Partnern Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, begleitet Jugendliche in ihrer Ausbildung, steht beim Wiederaufbau zur Seite und unterstützt Demokratisierungsprozesse.

Eine besondere Bedeutung kommt dabei der jährlichen Fastenaktion zu: Mit ihr macht MISEREOR deutlich, dass Fasten kein Selbstzweck ist. Es ist eine Zeit des Innehaltens, des Nachdenkens und der praktizierten Nächstenliebe. Die MISEREOR-Fastenaktion beginnt stets am Aschermittwoch und endet an Ostern.

In den Gottesdiensten am **Samstag, 28. März** und **Sonntag, 29. März 2020** bittet Misereor um Spenden.



Danke-Abend für die Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde



Wie es mittlerweile Tradition in unserer Gemeinde ist, wurden auch in diesem Jahr die ehrenamtlichen Helfer von Pater Kahmann eingeladen, einen gemeinsamen Abend als Dankeschön für die im abgelaufenen Jahr geleistete Arbeit in und für die Gemeinde zu verbringen. Dieser fand am Samstag, dem 11.01.20 statt.

Insgesamt kamen ca. 50

Gäste ins Don-Bosco-Zentrum nach der Vorabend-Messe. Einige Plätze blieben trotz Zusagen leer.

Pater Kahmann begrüßte zunächst die Gäste und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in der Gemeinde, die nur durch die fleißige Mitarbeit sowohl der Festangestellten als auch der vorbildlichen Hilfe zahlreicher Gemeindemitglieder möglich ist. In seiner Ansprache ging Pater Kahmann kurz auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit der noch zwei Jahre andauernden Entwicklungsphase unseres neuen Pastoralen Raums ein und richtete an alle den Appell, uns nach all den vorhandenen Möglichkeiten einzubringen, damit der Prozess bis hin zur Gründung der neuen Pfarrei erfolgreich und möglichst reibungslos abläuft.

Nach dem Essen, das wieder einmal dankeswerterweise von der Küche des Don-Bosco-Zentrums zubereitet wurde, hat Pater Otto, Direktor der Einrichtung, das Wort ergriffen und bedankte sich ebenfalls für die Zusammenarbeit zwischen seinem Haus und unserer Gemeinde. An dieser Stelle nochmals unser Dank an Pater Otto für die wirklich sehr gute Zusammenarbeit und die wieder unter Beweis gestellte Gastfreundschaft. Pater Otto erinnerte an das Don-Bosco-Fest am 02.02.20, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Beginn ist um 10:00 Uhr mit der Heiligen Messe im Cabuwazi-Zirkuszelt.

Als ein weiterer Höhepunkt des Abends wurde traditionell der Ehrenpreis für besondere Mitarbeit in der Gemeinde verliehen. Dieses Jahr wurde der Preis in Form eines Gutscheins an Frau Manuela Grützner vergeben, die sich bekanntermaßen seit vielen Jahren sehr stark in unserer Gemeinde engagiert. Der Preis

Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Bild und Text: weltgebetstag.de

Weltgebetstag

Jedes Jahr am 1. Freitag im März beschäftigt sich der Weltgebetstag mit der Lebenssituation von Frauen eines Landes. In diesem Jahr haben Frauen aus Simbabwe die Liturgie dafür vorbereitet. „Steh auf und geh!“ rufen sie uns zu. In Anlehnung an die Erzählung von der Heilung eines Gelähmten sehen die Frauen einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen.

Lassen Sie sich am **Freitag, dem 6. März um 18:00 Uhr ins Gemeindehaus Alt – Marzahn 61** herzlich einladen, um diesen Weltgebetstag mit anderen Marzahnener Gemeinden zu feiern!

Gabi Huhn

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020.



Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen.

Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär. Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. ►

ist ein Zeichen der Dankbarkeit und Anerkennung des Pfarrers und soll ihr und dem gesamten Kinderteam zugutekommen.

Wir konnten den Abend nicht abschließen, ohne den obligatorischen Rückblick auf die Aktivitäten und Veranstaltungen des Jahres 2019. Georg Kretschmann hat in gewohnter Manier und Qualität sehr schöne Bilder



präsentiert, die uns alle Höhepunkte des abgelaufenen Jahres nochmals in Erinnerung gerufen haben. Vielen Dank an Georg dafür!

Es war, wie ich finde, wieder ein lebhafter Abend, an dem alle die Möglichkeit hatten, sich mit anderen auszutauschen und ein paar schöne Stunden zu genießen.

Ein sehr persönliches Wort zum Schluss: Im Zusammenhang mit diesem Abend habe ich mal den Satz gehört: „Mir ist nicht zum Feiern zumute“. Angesichts der Entwicklungen in der Welt, der manchmal sehr schwierigen privaten oder beruflichen Situation und vielleicht auch mal wegen der einen oder anderen Meinungsverschiedenheit in der Gemeinde denke ich, dass wir dankbar sein sollten für das, was wir haben. Möge jeder in seinem Wirkungskreis, in seiner Familie und auch in unserer Gemeinde dazu beitragen, dass ein Leben für uns alle in Frieden und Harmonie möglich ist. Im Großen und im Kleinen! Lassen wir uns dabei stets neben unseren christlichen Werten von Respekt und Gerechtigkeit leiten!

Ivan Saenz

PGR

Mi 29.04. 19:00 Uhr, Pfarrgemeinderats-Sitzung

Die PGR-Sitzung ist öffentlich!

Suche Frieden, jage ihm nach: Schalom für diese Welt!

Rund um den 31. Januar feiert die Don-Bosco-Familie den Gedenktag von Ordensgründer Johannes Bosco.

Viele Besucher aus dem Pastoralen Raum, Mitarbeiter, Jugendliche und Gäste waren der Einladung der Salesianer und Schwestern der hl. Maria Magdalena Postel zum „Tag der offenen Tür“ gefolgt.

Mit dem fröhlichen Lied „Suche Frieden ...“ begann der Festgottesdienst mit Pater Otto, Prälat Dr. Dybowski, Pater Ulatowsky, Pater Kahmann und Pfr. Thomma im Zirkuszelt Cabuwazi.

Prälat Dybowski eröffnete uns in seiner Predigt lebensnah eine andere Welt von Gottes Wundern - die Wunder im Sinne von Don Bosco:

- „Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein, geliebt zu werden.“
- „Ein Blick der Liebe und ein Wort der Ermutigung erreichen mehr als Vorwürfe.“

Musikalisch und rhythmisch wurde die Festgemeinde von Tuan (Sologesang), einer Musikgruppe aus dem Mitarbeiterkreis, einem kleinen Chor der Ökumenischen Kantorei und Herrn Sommer unterstützt.

Mit den Liedzeilen „...Vater, der du uns liebst und leitest, das junge Volk der Erde...“ wurde der eindrucksvolle und fröhliche Gottesdienst beendet.

Beim anschließenden Mittagsimbiss, Bratwurst vom Grill, einer großen Auswahl an Kuchen und Getränken war Raum und Zeit zu Gesprächen und Diskussionen. Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle allen Jugendlichen und Mitarbeitern, die sich um das leibliche Wohl Aller kümmerten.

Bei Führungen durch das Haus, Begegnungen in den Werkstätten und Unterrichtsräumen, Präsentationen, Musik, Zuschauen und Mitmachen, gab es viele Möglichkeiten, die Arbeit mit den Jugendlichen zu erleben und Fragen zu klären. Auch die Kinder hatten vielfältige Möglichkeiten sich in den Werkstätten oder im Kreativbereich selbst auszuprobieren.

Das war ein gelungenes Fest im Sinne von Don Bosco!

M. Albrecht

Fastenpredigt zum Thema Berufung Kath. Gemeinde „Zum Guten Hirten“, Kurze Str, 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde

- So 08.03. 10:30 Uhr, Familiengottesdienst mit 1. Fastenpredigt
„Geh in meinen Weinberg“ (Lucas Podschun)
- So 15.03. 10:30 Uhr, Hl. Messe mit 2. Fastenpredigt
„Als (Ordens)Frau in der Kirche“ (*Schw. Beate, MMS*)
- So 22.03. 10:30 Uhr, Hl. Messe mit 3. Fastenpredigt
„Rede, Herr, Dein Diener hört“ (*Pfr. Martin Benning*)
- So 29.03. 10:30 Uhr, Hl. Messe mit 4. Fastenpredigt
„Volk Gottes unterwegs“ (*ev. Pfr. Edgar Dusdal*)

Themenabende zur Fastenzeit

Herzliche Einladung zu den Biesdorfer Themenabenden in der Fastenzeit

Fr 28.02. *Fenster zur Freiheit*

Die radix-blätter. Untergrundverlag und -druckerei der DDR-Opposition

Buchvorstellung und Gespräch mit Autor Peter Wensierski und Dr. Michael Bartoszek von der Initiative „Absage an Prinzip und Praxis der Abgrenzung“ – Wegbereiter der Deutschen Einheit.

Begrüßung: Juliane Witt, Bezirksstadträtin für Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management

Geistliche Einstimmung: Martin Benning, Pfarradministrator

Beginn: 18:00 Uhr, Schloss Biesdorf, Alt-Biesdorf 55

Fr 13.03. *Verlasst die ausgetretenen Pfade*

Unterwegs von der versorgten zur synodalen Kirche

Referent: Bernd Streich, Diözesanratsvorsitzender im Erzbistum Berlin

Beginn: ca. 19:45 Uhr nach dem 19-Uhr-Gottesdienst

„Maria Königin des Friedens“, Oberfeldstr. 58

Fr 03.04. *„Schlimmstenfalls fehlt uns der Mut Schlimmstenfalls wird alles gut“ (Hans-Ulrich Treichel)*

Gegen Hass und Ausgrenzung – für Versöhnung und Verständigung

in einer Polarisierten Gesellschaft

Referent: Viktor Liebrecht, Erfurt

Beginn: ca. 19:45 Uhr nach dem 19-Uhr-Gottesdienst

„Maria Königin des Friedens“, Oberfeldstr. 58

Gottesdienstorte und -zeiten in unserem Pastoralen Raum

Maria Königin des Friedens	Oberfeldstr. 58-60, 12683 Berlin-Biesdorf Tel:(030) 542 86 02
Evang. Gemeindezentrum Biesdorf-Süd	Köpenicker Straße 165, 12683 Berlin
St. Martin	Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf Tel: (030) 56 26 609
Von der Verklärung des Herrn	Neufahrwasserweg 8, 12685 Berlin-Marzahn Tel: (030) 542 91 92
Zum Guten Hirten und St. Marien	Kurze Str. 4, 10315 Berlin-Friedrichsfelde Gundelfinger Str. 36, 10318 Berlin-Karlshorst Tel: (030) 512 30 05

Samstag

17:00 Uhr	Vorabend-Messe	St. Marien
18:00 Uhr	Vorabend-Messe	Von der Verklärung des Herrn
18:30 Uhr	Vorabend-Messe	St. Martin

Sonntag

08:00 Uhr	Hl. Messe	Ev. Gemeindezentrum Biesdorf-Süd
09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Martin
10:00 Uhr	Hl. Messe	Maria Königin des Friedens
10:00 Uhr	Hl. Messe	Von der Verklärung des Herrn
10:30 Uhr	Hl. Messe	Zum Guten Hirten

Dienstag

09:00 Uhr	Hl. Messe	St. Marien
-----------	-----------	------------

Mittwoch

09:00 Uhr	Hl. Messe	Von der Verklärung des Herrn
09:00 Uhr	Hl. Messe	Zum Guten Hirten

Donnerstag

09.00 Uhr	Hl. Messe *	St. Marien
09.00 Uhr	Hl. Messe	St. Martin, Kaulsdorf
19:00 Uhr	Hl. Messe	Von der Verklärung des Herrn

Freitag

19:00 Uhr	Hl. Messe	Zum Guten Hirten
19:00 Uhr	Hl. Messe *	St. Martin, Kaulsdorf

* fällt aus, wenn nur ein Priester verfügbar ist



Senioren

Mi 04.03. Besuch der Beratungsstelle der Missionsärztlichen Schwestern
 Mi 18.03., 01.04. u. 15.04., 14:00 Uhr Hl. Messe, anschl. Senioren

 **Kolping**

Do 05.03. 19:00 Uhr, Biesdorf
 „Der Berg Athos und sein Mythos“
 Ein Lichtbildervortrag von und mit Herrn Piniek
 Do 19.03. 19:00 Uhr, Hl. Messe in Marzahn, anschl. Gesprächsabend
 mit Pfarrer Thieser, Thema: Seelsorger bei der
 Bundespolizei. Was ist das?
 So 29.03. 17:00 Uhr Kreuzwegandacht in Biesdorf
 Do 02.04. 19:00 Uhr, Hl. Messe in Marzahn
 anschl. Frühlingssingen mit Herrn Sommer

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Firmung

Sa 07.03. 14:00 Uhr, Hl. Messe (Firmgottesdienst)
 St. Martin, Nentwigstr. 1, 12621 Berlin-Kaulsdorf

Vorbereitungstreffen zur Schlesienfahrt

Do 12.03. nach dem 19-Uhr-Gottesdienst

Religiöser Kindertag (RKT)
spielen – lernen – Gemeinschaft erleben ...

Sa 14.03. 10:00 – 15:00 Uhr, **Pink oder blau?**
 typisch Junge – typisch Mädchen“
Im April kein RKT wegen der Ferien!

Festival der Klangwelten

So 15.03. 16:00 Uhr Festival der Klangwelten im FEZ Wuhlheide

Gesprächsabend zur Fastenzeit

Do 26.03. nach dem 19-Uhr-Gottesdienst

Misereor-Fastenessen

So 29.03. nach dem 10-Uhr-Gottesdienst

Der Erlös ist für Misereor bestimmt

**Kollektenvorschau:**

- 01.03. Für die eigene Gemeinde
- 08.03. Für unsere katholischen Kindertagesstätten
- 15.03. Für die eigene Gemeinde
- 22.03. Für die eigene Gemeinde
- 29.03. **MISEREOR** Fastenopfer
gegen Hunger und Krankheit in der Welt
- 05.04. Kollekte für das heilige Land
- 10.04. Für die eigene Gemeinde
- 12.04. Für die eigene Gemeinde
- 13.04. Für die eigene Gemeinde
- 19.04. Für die eigene Gemeinde
- 26.04. Pro Vita-Kollekte



Allen Spendern ein herzliches Dankeschön und vergelt 's Gott!

Kreuzwegandacht

Fr 20.03. und 27.03., jeweils 19:00 Uhr, Kreuzwegandacht

**GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR MÄRZ**

Wir beten dafür, dass die Kirche in China an ihrer Treue zum Evangelium festhält und immer mehr zusammenwächst.

FÜR APRIL

Wir beten dafür, dass jene, die unter Suchterkrankungen leiden, Hilfe und Beistand bekommen.

Spielzimmer

Für die kleinen Kinder ist sonntags während der 10-Uhr-Messe das Spielzimmer geöffnet. Eine Begleitperson geht mit den Kleinen nach dem Evangelium ins Spielzimmer. Zum Vaterunser kommen alle gemeinsam wieder in die Kirche zurück.

Es liegt im Foyer eine Liste für die Helfer aus.

Bitte tragen Sie sich ein.

Ohne Helfer bleibt das Spielzimmer geschlossen!

Montag	13.04.	10:00 Uhr	Hi. Messe	
Ostermontag				
Dienstag	14.04.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	15.04.	14:00 Uhr	Hi. Messe, anschl. Seniorenkreis	
Donnerstag	16.04.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hi. Messe	
Freitag	17.04.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	18.04.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	19.04.	10:00 Uhr	Hi. Messe	
2. Sonntag der Osterzeit				
Montag	20.04.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	21.04.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	22.04.	9:00 Uhr	Hi. Messe	
Donnerstag	23.04.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hi. Messe	
Freitag	24.04.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	25.04.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	26.04.	10:00 Uhr	Hi. Messe	
3. Sonntag der Osterzeit				
Montag	27.04.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	28.04.	18:00 Uhr	Hi. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	29.04.	9:00 Uhr	Hi. Messe	
Donnerstag	30.04.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hi. Messe	

Gottesdienstzeiten und -orte können sich ändern!
Beachten Sie bitte die Aushänge im Foyer und in den Schaukästen!

Cafeteria

Die Cafeteria ist jeweils Sonntag nach dem 10-Uhr-Gottesdienst geöffnet.

Konzert

Sonntag, 29. März 17:00 Uhr

Horn & Orgel

Werke u.a. von Joh. Seb. Bach, Gabriel Fauré und

Franz Strauß

Horn: Martin Kühner

Orgel: Sebastian Sommer



Sonntag, 26. April 17:00 Uhr

Orgelimprovisationen

So sorry, I have stolen

Improvisationen nach berühmten Themen von Barock bis Jazz

Orgel und Moderation: Joachim Thoms



Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, eine freundliche Spende für den Erhalt der Kirchenmusik am Ausgang ist erwünscht und willkommen.

Kantorei und Choralschola

Di 18:30 Uhr, Choralschola

19:30 Uhr, Ökumenische Kantorei

Ökumenische Kinder- und Jugendkantorei

Donnerstags 16:00 Uhr für Kinder von 4 – 7 Jahren

16:45 Uhr für Kinder von 8 – 12 Jahren

17:30 Uhr Kinder und Jugendliche ab 13 Jahren

Keine Proben am 09.04. und 16.04. wegen der Ferien!

Lektoren / Gottesdienstbeauftragte

Mi 01.04. 19:30 Uhr bei Fam. Hollmann

Bußandacht

Fr 03.04. 19:00 Uhr, Bußandacht

Kinder-Kreuzweg

Fr 10.04. 10:00 Uhr, Kinder-Kreuzweg

Bibelkreis

Do 16.04. 19:00 Uhr, Hi. Messe, anschl. Bibelkreis

Sonntag	01.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe mit Kinderkirche	
1. Fastensonntag				
Montag	02.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	03.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	04.03.	9:00 Uhr	Hl. Messe	
Donnerstag	05.03.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hl. Messe	
Freitag	06.03.	18:00 Uhr	ökumenischer Weltgebetstag ev. Gemeindehaus Alt-Marzahn 61	
Samstag	07.03.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	08.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe	
2. Fastensonntag				
Montag	09.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	10.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	11.03.	9:00 Uhr	Hl. Messe	
Donnerstag	12.03.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hl. Messe	
Freitag	13.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Samstag	14.03.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	15.03.	10:00 Uhr	Familiengottesdienst	
3. Fastensonntag				
Montag	16.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	17.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	18.03.	14:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Seniorenkreis	
Donnerstag	19.03.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hl. Messe	
Freitag	20.03.	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht	
Samstag	21.03.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	22.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe, mitgestaltet von der Ökumenischen Kantorei	
4. Fastensonntag				
Montag	23.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum

Dienstag	24.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	25.03.	9:00 Uhr	Hl. Messe	
Donnerstag	26.03.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hl. Messe	
Freitag	27.03.	19:00 Uhr	Kreuzwegandacht	
Samstag	28.03.	17:00 Uhr	Anbetung und Beichtgelegenheit	
		18:00 Uhr	Sonntag-Vorabendmesse	
Sonntag	29.03.	10:00 Uhr	Hl. Messe	anschl. Fastenessen im Pfarrsaal
5. Fastensonntag				
Montag	30.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	31.03.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
April				
Mittwoch	01.04.	14:00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Seniorenkreis	
Donnerstag	02.04.	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet	
		19:00 Uhr	Hl. Messe	
Freitag	03.04.	19:00 Uhr	Bußandacht	
Samstag	04.04.	Keine Sonntag-Vorabendmesse		
Sonntag	05.04.	10:00 Uhr	Palmweihe, anschl. Prozession und Hl. Messe	
Palmsonntag				
Montag	06.04.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Dienstag	07.04.	18:00 Uhr	Hl. Messe	Don-Bosco-Zentrum
Mittwoch	08.04.	9:00 Uhr	Hl. Messe	
Donnerstag	09.04.	19:00 Uhr	Gedächtnisfeier des Abendmahles <i>anschl. Agape im Pfarrsaal</i>	
		21:30 Uhr	Anbetung in der Kirche	
Gründonnerstag				
Freitag	10.04.	10:00 Uhr	Kinderkreuzweg	
Karfreitag		15:00 Uhr	Gedächtnis des Leidens und Sterbens Jesus	
Bitte bringen Sie Blumen zur Kreuzverehrung mit				
Samstag	11.04.	Grabesruhe		
Karsamstag				
Sonntag	12.04.	05:00 Uhr	Feier der Auferstehung <i>anschl. Osterfrühstück im Pfarrsaal</i>	
Ostersonntag				
		10:00 Uhr	Festgottesdienst	